

In Schleswig - Holstein sind aktuell ca. 42.000 Menschen an einer Demenz erkrankt. Neben den vielen anderen Beeinträchtigungen rückt auch die Zahnprophylaxe und Mundgesundheit dieser Menschen in den nächsten Jahren zunehmend in den Vordergrund.

Die Mundhygiene hat sich als besonders schwierig in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz herausgestellt.

Die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ) beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der Erhaltung und Funktion der Mundgesundheit bis ins hohe Alter. Diese ist wichtig für die Sicherung der Lebensqualität und Ernährung der an Demenz erkrankten Menschen. Auch die zu erhaltende oder wieder herzustellende Ästhetik und Phonetik der Erkrankten ist zu berücksichtigen.

### „Parodontitis ist bei Senioren am weitesten verbreitet“

(4. Deutsche Mundgesundheitsstudie 2005)



Foto: Ulrike Dürkes, Fotowettbewerb „vergissmichnicht“

## PARODONTITIS - Ein häufig auftretendes Problem bei Menschen mit Demenz

*Parodontitis verursacht:*

Schmerzen, vermehrte Zahnverluste, den Verlust der Kaufunktion, ein erschwertes Sprechen, eine eingeschränkte Ernährung, das Herabsetzen des physischen und psychischen Wohlbefindens, eine Beeinträchtigung Lebensqualität.

Zudem hat Parodontitis deutliche Wechselwirkungen zu allgemeinmedizinischen Erkrankungen.

Dies sind z.B.:

- Herz-Kreislaufkrankungen
- Diabetes mellitus
- Lungenerkrankungen
- Magen- und Darmstörungen
- Erhöhte Infektionsrisiken für den Körper

Häufig werden mundgesundheitsliche Probleme in der Pflege nicht rechtzeitig erkannt. Das kann zu vermeidbaren Notfallbehandlungen führen. Unter Vollnarkose - mit allen Risiken und Nebenwirkungen für den Betroffenen - müssen die Zähne teilweise oder vollständig von Zahnärzten entfernt werden.



## MOBILITÄT

Viele der an einer Demenz erkrankten Pflegebedürftigen sind immobil. Sie können den Zahnarzt selbst nicht mehr aufsuchen.

## MÖGLICHKEITEN

Abhilfe schaffen Krankentransporte mit Verordnung vom Hausarzt zu einem Zahnarzt in medizinisch notwendigen Fällen mit Zustimmung der gesetzlichen Krankenkasse über einen Transportschein. Dieses ist aber mit vermehrtem Stress, sowohl für Begleitpersonen als auch den Erkrankten verbunden.

Besser wäre eine aufsuchende zahnärztliche Versorgung der immobilen Menschen mit Demenz. Es gibt Zahnärzte, die sich auf die Zahnmedizin im Alter und auf das Themengebiet Demenz spezialisiert haben. Es besteht heutzutage die Möglichkeit, dass Zahnärzte mobil arbeiten können. So gibt es mobile Zahnarztpraxen, die in kurzer Zeit aufgebaut werden können.





## WAS WIR IHNEN BIETEN

### ■ Vortrag: *Mundhygiene bei der Diagnose „Demenz“*

**Zielgruppe:** Betroffene, Angehörige, Ärzte, Pflegefachkräfte, Pflegepersonal und ehrenamtlich Engagierte.

### ■ *Schulungen in Pflegeeinrichtungen oder Praxen*

Tipps aus der Praxis in die Praxis, Einführung in das Thema Alterszahnheilkunde, interaktive Ausarbeitung Diagnose "Demenz", ausführliche Beratung, Hilfestellung und Informationen über Hilfsmittel mit praktischen Übungen und Anleitungen.

**Zielgruppe:** Pflegende, Ärzte und Therapeuten

### ■ *Telefonische Sprechstunde*

Ihre spezifischen Fragen rund um das Thema Mundgesundheit bei Menschen mit Demenz beantworten in Schleswig-Holstein kostenlos die Zahnärztin Claudia Ramm und die zahnmedizinische Fachassistentin Maren Kropf-Nimtz

**Telefonnummer: 0431 / 372 320**

**Freitags, 10:00 - 11:00 Uhr**

(es fallen die üblichen Telefongebühren an)

## Landesbeauftragte der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin in Schleswig-Holstein

Zahnärztin **Claudia Ramm**, Spezialistin für Seniorenzahnmedizin DGAZ, APW

**Maren Kropf-Nimtz**, spezialisierte zahnmedizinische Fachassistentin für Alterszahnheilkunde mit dem Schwerpunkt Demenz

### **Zahnarztpraxis**

Ankerplatz 10a

24259 Kiel

Tel. 0431/372 320

m.kropf-nimtz@gmx.de

Ein Projekt des

### **KOMPETENZZENTRUM DEMENZ**

Alter Kirchenweg 33-41

22844 Norderstedt

Tel. 040/609 26 420

Fax 040/308 57 986

info@demenz-sh.de

www.demenz-sh.de

Das **KOMPETENZZENTRUM DEMENZ** wird gefördert durch das



Ministerium für Arbeit, Soziales und  
Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein



und den Spitzenverband der Pflegekassen.



Träger des Projektes ist die Alzheimer  
Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.



## LÄCHELND DURCHS LEBEN

Mundgesundheit und Zahnhygiene für Menschen mit Demenz in Schleswig-Holstein

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin